

Psyche in Balance

Neuerscheinungen
Herbst 2022

Einsamkeit verstehen

In guter Verbindung mit mir und anderen

Wohnungslos und psychisch erkrankt

Adoleszenzpsychiatrie

Teilhabechancen für junge Menschen in Klinik
und Gemeinde

Tills Talente

Kinder mit Hochbegabung unterstützen

Weitere Themen:

Trauma

Sucht

Psychatriegeschichte

BALANCE
buch + medien verlag



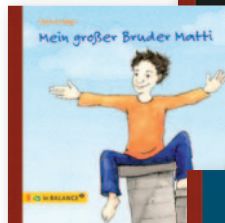
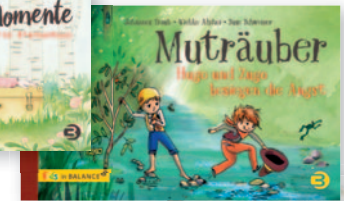
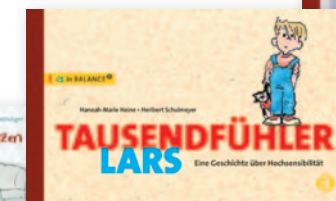
Psychiatrie
Verlag 



Wirkungsvolle Entdeckungsreisen

Unsere vielfältige Kinderbuchreihe

Kids in BALANCE



Liebe Leser*innen,

eine schmerzhaft leere im Herzen und ein sehnsuchtsvolles Ziehen in der Brust. Gerade in der anstehenden »dunklen« Jahreszeit haben viele Menschen mit einem Gefühl von Einsamkeit zu kämpfen. Unser Programm im Herbst dreht sich um Menschen, die Verbundenheit und Gemeinschaft suchen. Es geht um Einsamkeit, Wohnungslosigkeit, Gewalterfahrung, Suizidalität und Substanzmissbrauch, aber auch darum, diese schweren Herausforderungen des Lebens zu überwinden. Halt zu finden und zu geben. Sich auf Augenhöhe zu begegnen. Es geht um den Lichtstrahl im Dunkeln.



Wie entsteht Einsamkeit? Und was kann helfen? Diesen Fragen geht unser neuer Ratgeber von Natalie Schnoor: »**Einsamkeit verstehen**« (Seite 2–3) auf den Grund. Einsamkeitsgefühle sind auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in psychischen Krisen ein häufiges Problem. Der Fachwissenband »**Adoleszenzpsychiatrie**« erörtert Teilhabechancen für junge Menschen in Klinik und Gemeinde (Seite 8–9).

Das Thema Suizidalität ist für viele Menschen mit großen Ängsten und mit dem Gefühl von Hilflosigkeit verbunden. Das Buch »**Beziehungsgestaltung mit suizidgefährdeten Menschen**« liefert Antworten auf die Fragen: Wie kann ich lernen, Suizidalität einzuordnen und anzusprechen? Wie Halt geben, ohne die eigenen Grenzen zu überschreiten?

Gerade in der psychosozialen Versorgung ist eine gute transkulturelle Kompetenz wichtig, da eine gelingende Kommunikation die Grundvoraussetzung ist, um Anliegen, Umgangs- und Ausdrucksformen von Patient*innen überhaupt einschätzen zu können. Die Neuausgabe des »**Handbuchs Transkulturelle Psychiatrie**« richtet sich an alle Professionen in der psychiatrischen Versorgung und alle Nachwuchskräfte, die auf der Reise zu einem neuen professionellen Umgang mit anderen Kulturen nach Anregung und Hilfestellung suchen.



Hochbegabung ist das Thema unseres neuen Kinderbuchs der Reihe Kids in BALANCE. Oft wird schon im Kindergarten deutlich, dass besonders Kinder mit überdurchschnittlicher Intelligenz das Gefühl der Zugehörigkeit und Akzeptanz brauchen. Das Bilderbuch »**Tills Talente**« zeigt, wie man emotionale und soziale Probleme auffangen kann.

Diese und weitere Titel finden Sie in unserer neuen Psyche in Balance!
Ihr Team des Psychiatrie Verlags und BALANCE buch + medien verlags

Sie wollen die Psyche in Balance in Zukunft als digitale Ausgabe? Senden Sie eine Mail an: info@psychiatrie-verlag.de



Einsamkeit verstehen

In guter Verbindung mit mir und anderen 2

Wohnungslos und psychisch erkrankt 4

Lust, Rausch und Crystal Meth

Wege aus dem Chemsex-Konsum bei MSM 6

Adoleszenzpsychiatrie

Teilhabechancen für junge Menschen in Klinik und Gemeinde 8

Die Assistenzleistung

Die universelle Fachleistung der Eingliederungshilfe 10

Safewards

Sicherheit durch Beziehung und Milieu 11

MINDEMY – die Mind Academy 12

Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen

Handbuch für Betroffene und Angehörige 14

Beziehungsgestaltung mit suizidgefährdeten Menschen 15

Handbuch Transkulturelle Psychiatrie 16

Soziale Arbeit in der Psychiatrie 17

ÜberLeben

Menschen mit Gewalterfahrung erzählen ihre Recoverygeschichte 18

Anerkennung psychischer Traumafolgen

Eine Spurensuche inspiriert von der Sankt Michaelsfigur im Ulmer Münster 19

Aufbruch in der Psychiatrie

Erinnerungen 1960–2020 20

Nachdenken hilft

Seidels Reise durch die Psychiatrie 20

Diagnosenübergreifende Psychoedukation

Ein Manual für Patient*innen- und Angehörigengruppen 21

Macht Wahn Sinn?

Das Potenzial der Musiktherapie für Menschen mit wahnhaftem Erleben 21

Tills Talente 22

Aus dem Verlagsprogramm 24



Verbundenheit finden

Eine schmerzhaft Leere im Herzen und ein sehnsuchtsvolles Ziehen in der Brust. Gedanken wie »Ich gehöre nicht dazu«, »Niemand versteht mich« und »Ich bin ganz allein« begleiten viele Menschen in ihrem Alltag. Doch was ist Einsamkeit? Wie entsteht sie? Welche Folgen kann sie haben? Und was kann helfen?

Das Gefühl der Einsamkeit breitet sich in der Gesellschaft aus, seit der COVID-19-Pandemie sogar noch stärker als vorher. Es durchzieht nahezu alle Altersklassen und betrifft Menschen mit und ohne psychische Erkrankung gleichermaßen.

Einsamkeit und Alleinsein sind sehr unterschiedliche Dinge. Einsamkeit ist keine Krankheit, wird jedoch als schmerzhaft empfunden und ist immer unfreiwillig. Starke und langanhaltende Einsamkeit hat einen deutlichen Bezug zu psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Angststörungen oder Alkoholabhängigkeit.

Die Autorin Nathalie Schnoor bezieht aktuelle Studienkenntnisse und unterschiedlichste Lebenssituationen ein und zeigt, was Einsamkeit genau ist, welche Folgen sie hat und was dagegen hilft – alltagsnah und wissenschaftlich fundiert.

Mit vielen Mut machenden Impulsen und Anregungen, die auch als Download zur Verfügung stehen, informiert dieser kompakte Ratgeber über Einsamkeit und hilft, die eigenen Bedürfnisse zu verstehen und zu akzeptieren.



Nathalie Schnoor
Einsamkeit verstehen
In guter Verbindung mit
mir und anderen
BALANCE Ratgeber
ca. 160 Seiten
1. Auflage 2022
18,00€ (D) | 18,50€ (A)
ISBN Print 978-3-86739-259-4
eBook 15,99 €

 Leseprobe

Selbsttests

Arbeitsblatt 4. Gefühlsprotokoll

Wie geht es dir in diesem Moment? Welche Gefühle nimmst du wahr?

Angst, Ruhe, Gelassenheit, Nervosität, Freude, Glück, Traurigkeit, Zufriedenheit, Müdigkeit, Einsamkeit? Oder etwas anderes?

Oft fällt es gar nicht so leicht, einem Gefühl die richtige Bezeichnung zu geben und es zu benennen. Eine Hilfe zur Benennung deiner Gefühle kann diese Liste (angeregt von McKay 2010, S. 92) sein. Markiere die Wörter, die zu deiner Stimmung passen:

albern, angeekelt, angeregt, ängstlich, aufgebracht, aufgeweckt, begeistert, bekümmert, beschämt, besessen, besorgt, beunruhigt, bewundert, deprimiert, eifersüchtig, einsam, empfindlich, energievoll, enthusiastisch, enttäuscht, erleichtert, erregt, erschöpft, erschüttert, fröhlich, frustriert, gelangweilt, gleichgültig, glücklich, leer, liebend, misstrauisch, müde, munter, nervös, neugierig, ruhelos, schüchtern, schuldbewusst, sicher, stark, stolz, traurig, unsicher, verletzlich, verletzt, vorsichtig, wertlos, wertvoll, wütend, zufrieden, zuversichtlich.

Gibt es einen konkreten Anlass für deine Gefühle? Welche Gedanken sind dir in den Kopf gekommen?

Wie fühlte sich dein Körper an?
Puls, Herz, warm, kalt, wie fühlte sich dein Bauch an?

Würdest du dir die Situation gerade anders wünschen? Fehlt dir etwas? Wenn ja, was?

Erweitere die folgende Liste, ergänze, erkläre, streiche vielleicht auch was weg:

Vertrauen, Verständnis, Ehrlichkeit, ohne bewertet zu werden (hier kann ich sein, wie ich bin).
Das Beste für die andere Person zu wollen, Ausgewogenheit
Grenzen zu respektieren, gemeinsames Handeln und Entscheiden, Spaß zusammen haben, Unterstützung, Zuverlässigkeit.

Die Auswertung und viele weitere Arbeitsblätter finden Sie im Ratgeber und im Zusatzmaterial des Ratgebers.

 **Info**

Mehr von Nathalie Schnoor finden Sie auf unserer Plattform »forschen und teilen« (<https://forschen-und-teilen.de/einsamkeit-im-alter-und-wie-soziale-arbeit-intervenieren-kann/>).



Nathalie Schnoor, M. A. Soziologie und Literaturwissenschaft, B. A. Soziale Arbeit, promoviert an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema Einsamkeit.



Ein Platz zum Leben

Sehr viele wohnungslose Menschen leiden unter einer psychischen Erkrankung. Doch nach wie vor fallen sie oft durch das Raster psychiatrischer Behandlungskonzepte. Dieses Buch beleuchtet den aktuellen Versorgungsstand zum Zusammenhang von Wohnungslosigkeit und psychischen Erkrankungen und stellt neue Angebote und nachhaltige Hilfeformen für wohnungslose Menschen vor.

Zwischen Angeboten der Wohnungslosenhilfe und der psychiatrischen Versorgung besteht immer noch ein Graben, über den zu wenige Brücken führen, damit wohnungslosen Menschen wirklich geholfen werden kann und sie nicht im Graben übernachten müssen. Längst hat sich gezeigt, dass eine verlässliche Unterkunft basal dafür ist, dass diese Menschen von medizinischen, psychiatrischen und psychologischen Unterstützungen profitieren können. Prof. Dr. Henning Daßler beleuchtet den Stand der aktuellen internationalen Forschung sowie die Frage, wie sich all die neuen Erkenntnisse in konkrete Hilfeangebote umsetzen lassen. Vor dem Hintergrund weitreichender sozialpolitischer Veränderungen und veränderter sozialstaatlicher Rahmenbedingungen reflektiert er Möglichkeiten adäquater Unterstützung neu und gibt eine Fülle praktischer Anregungen.

Henning Daßler (Hg.)

Wohnungslos und psychisch erkrankt

Fachwissen, 256 Seiten, 1. Auflage 2022

35,00€ (D) | 36,00€ (A)

ISBN Print 978-3-96605-173-6

eBook 27,99 €

Die unterschiedlichen Projekte und Best-Practice-Beispiele zeigen, wie integrative Hilfe gelingen kann und bieten einen eindrucksvollen, multidisziplinären Überblick mit anregenden Beiträgen von Erfahrenen, Angehörigen und Bürgerhelfenden.

Unbedingt empfehlenswert für Sozialarbeiter*innen, Streetwork, Mitarbeitende der Gemeindepsychiatrie und der Wohnungslosenhilfe sowie der Suchthilfe, aber auch für psychiatrisch Tätige auf Aufnahmestationen.



Prof. Dr. Henning Daßler ist Diplom-Pädagoge und lehrt an der Hochschule Fulda Gemeindepsychiatrie, Rehabilitation und Beratung. Er ist Studiengangsleiter für den M. A. Soziale Arbeit Gemeindepsychiatrie.

Nachlese



Arbeit mit Systemsprengern

Widerständige oder schwer erreichbare Klient*innen begegnen allen Professionen in den diversen Arbeitsfeldern: in der Arbeit mit jungen und erwachsenen psychisch erkrankten Menschen, mit Suchtabhängigen, Wohnungslosen, traumatisierten Geflüchteten. Statt die mangelnde Anpassungsfähigkeit der Klientel zu beklagen, heißt die Aufgabe, die Versorgungsstrukturen dem individuellen Bedarf entsprechend zu gestalten.

Das Buch stellt spezifische Handlungsmethoden und notwendige Elemente wirkungsvoller Unterstützung vor: Beziehung, Partizipation, Sozialraumorientierung und die Bereitschaft, individuell passende Unterstützungsnetzwerke aufzubauen.

Karsten Giertz (Hg.), Lisa Große (Hg.), Silke Birgitta Gahleitner (Hg.)

Hard to reach: Schwer erreichbare Klientel unterstützen

Fachwissen, 157 Seiten, 1. Auflage 2021

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN Print 978-3-96605-006-7

eBook 19,99 €



»Housing First«

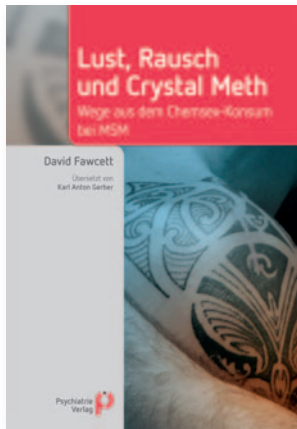
Die Grundidee entstand in den 90er-Jahren in den USA und beruht auf der Annahme, dass Wohnen ein Menschenrecht ist.

Eine eigene Wohnung dient als Schutzraum und ist die Basis für eine erfolgreiche Lebensbewältigung. Housing First Berlin geht davon aus, dass sich komplexe Problemlagen und besondere Lebenssituationen nur lösen lassen, wenn dieses Grundbedürfnis gesichert ist. Daher steht die Wohnraumversorgung ganz am Anfang und ist nicht an das Unterstützungsangebot gebunden.

Der vermittelte Wohnraum dient als Basis für eine Regeneration der Selbsthilfekräfte und eine Aktivierung der vorhandenen Ressourcen. Dadurch wird die zusätzlich angebotene Unterstützung besonders effizient. Eine solche dauerhafte Unterstützung hat unter anderem eine entlastende Funktion, da keine Sorge mehr besteht, dass eine Hilfsmaßnahme endet und damit auch die Unterbringung unsicher wird (siehe auch: <https://housingfirst-berlin.de/projekt/>).



Schwule Männer, Methamphetamin und Sex

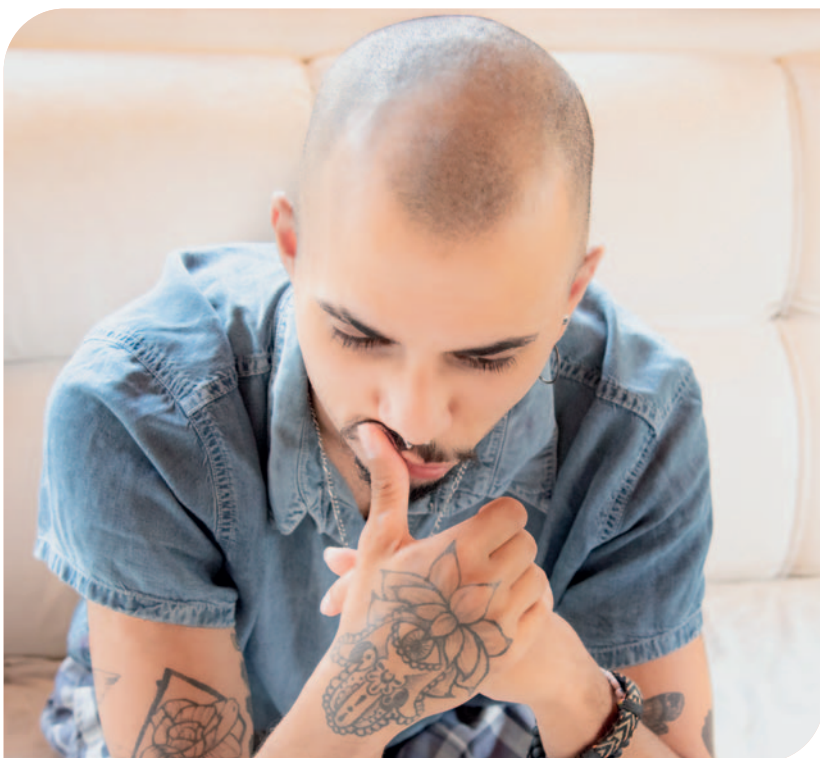


Der Sexualtherapeut David Fawcett thematisiert in diesem Buch den verhängnisvollen Gebrauch sexuell stimulierender Drogen durch schwule Männer. Anhand seiner langjährigen Erfahrung beschreibt er die Besonderheiten dieser Abhängigkeit, die spezifischen Herausforderungen für Therapeut*innen und Konsumenten sowie den Weg zur körperlichen, emotionalen und sexuellen Recovery.

Chemsex ist ein Phänomen der zeitgenössischen schwulen Kultur. David Stuart, der den Begriff geprägt hat, versteht darunter den Konsum von Crystal Methamphetamin, Mephedron (und anderen Cathinonen) und/oder GHB/GBL im Zusammenhang mit schwulem Sex (MSM). Die therapeutische Herausforderung besteht deshalb nicht nur aus der körperlichen Abhängigkeit mit Neben- und Nachwirkungen des Konsums, die Psychosen und Depressionen einschließen können, sondern auch aus einer psychischen Abhängigkeit, die in der starken Verbindung von Sexualität und Substanzkonsum besteht.

»Dieses Buch behandelt eine der gefährlichsten, wenn nicht sogar die absolut schädlichste Droge überhaupt, die in den letzten Jahren auf den Markt kam: Methamphetamin. Diese künstlich hergestellte Droge erzeugt eine ungeheure Überflutung an Neurotransmittern, die Euphorie und das Gefühl von Macht und Potenz hervorrufen. Die unvermeidlichen Schattenseiten sind depressive Stimmung, sexuelle Dysfunktion und jede sonst denkbare negative Auswirkung auf das persönliche Umfeld und jeden Aspekt des Lebens. Im Zusammenspiel der Wirkweise der Droge mit der psychosozialen und psychosexuellen Entwicklung der Konsumenten liegt die Herausforderung der Entwöhnung.«

Aus der Einleitung



PhD David Fawcett, Karl Anton Gerber (Übers.)
Lust, Rausch und Crystal Meth
Wege aus dem Chemsex-Konsum bei MSM
Fachwissen, 176 Seiten
1. Auflage 2022
25,00€ (D) | 25,70€ (A)
ISBN Print 978-3-96605-037-1
eBook 19,99 €

Fawcetts therapeutischer Ansatz geht über die klassische Suchtbehandlung hinaus und fokussiert die Besonderheiten des Drogenkonsums zur Steigerung der sexuellen Performance. Neben der Entgiftung und anschließender kognitiver Verhaltenstherapie, die u. a. die Aspekte Scham, Vernachlässigung, Missbrauch, Ausgrenzung und den Zugang zur eigenen Gefühlswelt thematisieren, beschreibt David Fawcett auch, wie u. a. Achtsamkeit, Selbstmitgefühl, Dankbarkeit und Empathie zu zufriedener Abstinenz und einer gesunden, erfüllten Sexualität beitragen.

Ein Buch für alle, die im therapeutischen Kontext mit Methkonsum zu tun haben, aber auch für schwule Männer, die ohne Drogenkonsum eine erfüllende Sexualität erleben wollen.

Interview mit dem Übersetzer

PIB: Wie sind Sie auf David Fawcetts Buch gestoßen und was hat Ihnen daran besonders gut gefallen/geholfen?

Ich bin während meiner eigenen Entwöhnungsbehandlung in der salus klinik Köln Hürth auf dieses Buch gestoßen. Es hat mir geholfen, meine individuelle Konsummotivation besser zu verstehen: die jahrelange Reduktion meiner Sexualität auf sexuelle Leistungsfähigkeit. Damit einhergehend waren das Älterwerden als Single und der Wunsch nach Partnerschaft ein großes Thema für mich. Und nicht zuletzt meine HIV-Infektion, wegen der ich immer wieder Körbe von Männern bekam, die damit ein Problem hatten, was mich wie »beschädigte Ware« zurückließ. Dies für mich zu erkennen, um an diesen Themen therapeutisch arbeiten zu können, war ein riesengroßer Schritt in meiner Rehabilitation.

Geholfen haben mir auch David Fawcetts Gedanken zu Perfektionismus, Geduld, Achtsamkeit und die neurowissenschaftlichen Analogien, um meine Sexualität völlig neu für mich zu entdecken.

PIB: Was hat Sie dazu motiviert, dieses Buch zu übersetzen?

Es stecken einfach so wahnsinnig viele wertvolle Gedanken in dem Buch, auch solche, über die ich bis heute noch nicht mit meinem Therapeuten gesprochen habe: die Ansätze zu sexuellen Vorlagen und Skripten, die erst mal nichts mit

Sucht, sondern mit sexueller Entwicklung zu tun haben. Nach meinem Kenntnisstand ist David Fawcett einer der wenigen, wenn nicht sogar der Erste, der in seiner Doktorarbeit so klare Zusammenhänge zwischen Sucht- und Sexualtherapie hergestellt hat. Das ist sicherlich auch für Therapeut*innen und Behandler*innen in ihrer Arbeit mit Chemsex-Konsumenten sehr hilfreich. Gleichzeitig habe ich mich bemüht, das Buch auch für die Konsumenten selbst verständlich zu übersetzen, damit sich möglichst viele selbst über die Ursachen, Wirkungen und Behandlungswege ihrer Suchterkrankung informieren können.

PIB: Welche Botschaft möchten Sie Menschen auf den Weg geben, die noch am Anfang ihres Recoveryweges stehen?

Am Anfang fällt es den meisten sicherlich schwer, sich vorzustellen, wie sie jemals wieder aufregenden Sex haben können, ohne Crystal Meth (oder eine andere Substanz) zu konsumieren. Und das ist tatsächlich nicht so einfach. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass ich mich bei der Wiederentdeckung meiner Sexualität manchmal wie ein pubertierender Junge gefühlt habe: Was macht mir eigentlich wirklich Spaß? Wie weit möchte ich gehen, ohne mich selbst zu überfordern oder sogar zu triggern? Da spielen Geduld und Achtsamkeit eine große Rolle.



David Fawcett, PhD, ist spezialisiert auf die Gesundheit schwuler Männer und arbeitet seit über 30 Jahren mit Süchtigen an ihrer Entwöhnung. Karl Anton Gerber hat selbst Meth konsumiert und ein Programm zur Entwöhnung und Rehabilitation durchlaufen. Er hat dieses Buch für sich entdeckt und übersetzt.



Chancen bieten und bewahren

Aktuellen Studien zufolge weisen 16 % der Kinder und Jugendlichen in Deutschland Merkmale psychischer Belastungen auf, doch nur ein Drittel nimmt auch professionelle Hilfe in Anspruch. Viele Behandlungsangebote enden zudem mit Erreichen des 18. Lebensjahres. Wie kann die psychosoziale Versorgung Jugendlicher und junger Erwachsener gelingen?

In den letzten Jahren haben sich in vielen Regionen in Deutschland spezifische Behandlungs- und Unterstützungsangebote entwickelt, die durch Vernetzung und Kooperation eine kontinuierliche psychosoziale Begleitung für junge Erwachsene in psychischen Krisen sicherstellen wollen.

Die Angebote reichen von der Prävention über die Transition in die Erwachsenenpsychiatrie bis zur Unterstützung für Systemsprenger und »Care-Leaver«. Dazu gehören z. B. das Hometreatment-Angebot für junge Menschen und ihre Eltern in Baden-Württemberg, die Kooperation von Schule, Jugendhilfe und Psychiatrie in Würzburg, aber auch die Vernetzung von Anbietern in Mecklenburg-Vorpommern. Dabei zeigt sich deutlich: Die psychosoziale Versorgung junger Menschen mit psychischen Problemen ist als gemeinsamer Auftrag aller beteiligten Einrichtungen und Anbieter zu verstehen.

Dieses Buch bündelt das Fachwissen zu psychischen Erkrankungen in der Adoleszenz und zeigt, wie junge Menschen durch interdisziplinäre Kooperation und kontinuierliche Begleitung unterstützt werden können.



Karsten Giertz, Antje Werner,
Prof. Dr. Michael Kölch (Hg.)
Adoleszenzpsychiatrie
Teilhabechancen für junge Menschen
in Klinik und Gemeinde
Fachwissen, ca. 292 Seiten
1. Auflage 2023
35,00 € (D) | 36,00 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-167-5
eBook 27,99 €
Erscheint im November

🔍 Leseprobe

Leseprobe aus dem Kapitel »Psychotherapie mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien« von Sabine Ahrens-Eipper und Barbara Bräutigam

Besonderheiten bei Jugendlichen und Heranwachsenden

Das Ziel jeglicher psychotherapeutischer Intervention bei Jugendlichen und Heranwachsenden ist neben der Symptombewältigung die Förderung der Emotionsregulation und Beziehungsgestaltung, sowohl innerhalb der Gleichaltrigengruppe als auch mit relevanten Bezugspersonen, sodass die Bewältigung der entwicklungstypischen Herausforderungen gelingen kann. Mittels regelmäßiger Einbeziehung der Bezugspersonen (1:4) kann regulär bis zum 18. Lebensjahr dem Einfluss der zentralen Bezugspersonen auf die Entwicklung des Heranwachsenden Rechnung getragen werden. Bis zum 21. Lebensjahr ist dies noch unter Umständen möglich, danach ausschließlich im Rahmen einer systemischen Psychotherapie.

Psychotherapeutische Behandlungen beginnen mit einer ausführlichen Diagnostikphase zur Problemerkennung und Entwicklung eines individuellen Bedingungs- bzw. Störungsmodells mit den Jugendlichen und Heranwachsenden und deren Bezugspersonen.

Dazu gehört auch eine adäquate Aufklärung über mögliche unerwünschte Nebenwirkungen einer psychotherapeutischen Behandlung (Bleda et al. 2018). Voraussetzung für die psychotherapeutische Behandlung ist die Veränderungsmotivation und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit aufseiten der Jugendlichen und Heranwachsenden. Die psychotherapeutische Beziehung muss vertrauensvoll und tragfähig sein, weiterhin muss die Prognose ausreichend günstig sein. Es ist sorgfältig abzuwägen, zu welchem Zeitpunkt welche Bezugspersonen oder relevante Peers in die Behandlung einbezogen werden sollen.

Bei der Beziehungsgestaltung sind Therapeutinnen und Therapeuten gefordert, den Patientinnen und Patienten ein aktives und ausreichend greifbares Gegenüber zu bieten. »Gerade dadurch, dass klare Grenzen zur Elterngeneration entfallen, erwarten Patienten ein Stück Identität von uns. Jugendliche und junge Erwachsene wollen oftmals, dass Therapeuten Stellung beziehen« (Seiffge-Krenke 2015, S. 45). Außerdem müssen psychotherapeutisch tätige Menschen, insbesondere bei der Arbeit mit dieser Altersgruppe, ertragen, infrage gestellt zu werden; es muss ihnen möglich sein, narzisstische Kränkungen auszuhalten bzw. ein Modell für den Umgang mit solchen Kränkungen zu sein. Darüber hinaus braucht es die Bereitschaft, sich mit existenziellen Fragen authentisch zu beschäftigen (Bräutigam 2011). So kann es durchaus vorkommen, mit Aussagen und Fragen, wie denen einer 17-jährigen Patientin, in einer Therapie-sitzung konfrontiert zu sein: »Wenn ich mir meine Eltern so anschau, habe ich das Gefühl, dass das Leben spätestens ab dreißig sowieso keinen Spaß mehr macht. Wofür stehen sie denn morgens eigentlich auf?«



Karsten Giertz, M. A., hat eine Vertretungsprofessur für Psychologie und Soziales an der Hochschule Neubrandenburg.

Antje Werner ist stellvertretende Geschäftsführerin des Landesverbandes Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Prof. Dr. Michael Kölch ist Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter Rostock.



Veränderung für mehr Partizipation

In dieser kompakten Einführung zur Assistenzleistung werden die neuerdings im SGB IX verankerten Leistungen der Eingliederungshilfe vorgestellt und gangbare Wege zur Teilhabeplanung mit Klient*innen aufgezeigt. Die zweite Auflage reflektiert unter anderem die ersten Praxiserfahrungen unter den neuen gesetzlichen Vorgaben.

Die Leistungen der Eingliederungshilfe wurden 2020 aus dem Sozialhilfegesetz SGB XII in das Rehabilitationsgesetz SGB IX überführt.

Die Fachleistungen zur sozialen Teilhabe müssen seitdem als Rehabilitationsleistungen unabhängig von der Wohnform erbracht werden. Neue Bedarfsermittlungsinstrumente und Rahmenverträge zur Leistungserbringung verlangsamten die Umsetzung der neuen Vorschriften.

Die zweite Auflage dieser kompakten Einführung in die Assistenzleistungen reflektiert die ersten Praxiserfahrungen, macht mit den veränderten gesetzlichen Grundlagen vertraut und strukturiert die einzelnen Schritte der Teilhabeplanung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Ein Buch für Führungskräfte, Mitarbeitende und Geschäftsführende der Gemeindepsychiatrie, der Behindertenhilfe und der klinischen Versorgung sowie Mitarbeitende von Leistungsträgern, denn alle müssen die Inhalte der universellen Eingliederungshilfeleistung als Grundlage für Teil-

habe- und Leistungsplanung für Menschen mit psychischen Erkrankungen kennen.

Michael Konrad

Die Assistenzleistung

Die universelle Fachleistung der Eingliederungshilfe

Fachwissen, 112 Seiten

2. Auflage 2022

20,00€ (D) | 20,60€ (A)

ISBN Print 978-3-96605-098-2

eBook 15,99 €



Dr. Michael Konrad ist Diplom-Psychologe. Nach jahrzehntelanger leitender Tätigkeit in allen Bereichen des Betreuten Wohnens und des Gemeindepsychiatrischen Verbundes sowie ab Herbst 2017 als Referent für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg ist er zwischenzeitlich berentet und als Berater und Autor tätig.

Nachlese

Durch das BTHG wurden alle Leistungen zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderung im SGB IX zusammengefasst: Neben der Eingliederungshilfe erhalten Leistungsberechtigte nun auch Zugang zu ambulanten Leistungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation quasi wie aus einer Hand. Michael Konrad stellt diese Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Historie vor, bevor ausführlich und konkret ein Teilhabeplan entwickelt wird. Dabei gibt die Klientin – Sandra Dellmann – die Richtung vor und Michael Konrad verbindet ihre Wünsche und Ziele mit den Maßnahmen, die nach den neuen Vorschriften möglich sind. Der exemplarische Prozess der Teilhabeplanung wird durch die eingefügten Zitate der zentralen Paragraphen und Richtlinien zum Leitfaden für die Praxis.

Michael Konrad, Sandra Dellmann

Rehabilitation und Teilhabe wie aus einer Hand

Vom Gesetz zur Praxis

Fachwissen, 160 Seiten, 1. Auflage 2022, 25,00€ (D) | 25,70€ (A)

ISBN Print 978-3-96605-154-5

eBook 19,99 €






Prävention von Konflikten und Gewalt

Agressionsmanagement ist ein zentrales Thema für die psychiatrische Pflege. Das Safewards-Modell zeigt, was Konflikte auslöst, und bietet praxiserprobte Interventionen an, um Aggressionen gar nicht erst entstehen zu lassen. Die komplett überarbeitete Neuausgabe reagiert auf die positive Resonanz und die hohe Nachfrage nach Weiterbildung.

Die Prävention von Zwangsmaßnahmen steht ganz oben auf der Agenda der Qualifizierungsmaßnahmen für die psychiatrische Pflege. Selbst- und fremdgefährdendes Verhalten ist eine der größten Herausforderungen und nicht zuletzt mit persönlichen Sorgen und Ängsten verbunden. Alle Beteiligten wissen, dass eine gute therapeutische Beziehung für die Sicherheit entscheidend ist. Dazu gehören gegenseitiges Kennenlernen und die Klärung von Erwartungen, deeskalierende Gesprächsführung, Unterstützungskonferenzen und Methoden zur Beruhigung. Die Implementation von Safewards wird als Qualitätsoffensive in der Patientenversorgung und als eine Verbesserung der Teamkultur erlebt, wie Beispiele aus verschiedenen Settings zeigen.

»Das Buch ist ein MUSS für jede akutpsychiatrische Station!«
Jonathan Gutmann, amazon

Michael Löhr, Prof. Dr. Michael Schulz, Prof. Dr. André Nienaber
Safewards
Sicherheit durch Beziehung und Milieu
better care, 256 Seiten
3. vollständig überarbeitete Auflage 2023
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-084-5
 eBook 23,99 €
Erscheint im November



Prof. Dr. Michael Löhr ist Gesundheitswissenschaftler und Krankenpfleger mit einer Honorarprofessur an der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld. Er ist Mitarbeiter beim Krankenhausdezernat des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und Mitarbeiter der Stabsgruppe für Klinikentwicklung und Forschung am LWL-Klinikum Gütersloh.

Prof. Dr. Michael Schulz ist Krankenpfleger und Pflegewissenschaftler. Er arbeitet am LWL-Klinikum Gütersloh und ist Honorarprofessor an der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld.

Prof. Dr. André Nienaber ist Gesundheitswissenschaftler und Heilerziehungspfleger und hat eine Professur für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Psychiatrische Versorgung an der FH Münster.





MINDEMY: Die neue Online-Plattform für psychische Gesundheit – ein Team von Psychologiestudierenden bietet gemeinsam mit dem Psychotherapeuten Andreas Knuf Fortbildungen für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen im Netz an. Und auch der Psychiatrie Verlag erweitert sein digitales Angebot.

MINDEMY – die Mind Academy

MINDEMY – die Mind Academy ist die erste deutschsprachige Plattform mit Online-Kursen für alle Berufsgruppen, die mit Menschen in psychischen Krisen arbeiten. Im Unterschied zu Webinaren sind diese Online-Kurse vorab produziert und auf der Plattform jederzeit verfügbar. Das hat folgende Vorteile:

- Die Kurse sind jederzeit nutzbar und können nach Belieben pausiert und wieder fortgesetzt werden.
- Relevante Stellen können zusammen mit Freund*innen, Kolleg*innen oder Klient*innen angesehen werden.

Man kann die Kurse also genau dann nutzen, wenn man gerade Zeit hat. Praktisch, oder?

Lernen muss nicht nur Mittel zum Zweck sein, sondern kann auch Freude bereiten!

MINDEMY wurde von dem Psychologischen Psychotherapeuten und Autor Andreas Knuf und der Mediengestalterin und Psychologiestudentin Larissa Henschel gemeinsam mit weiteren Psychologiestudierenden gegründet. Mit vielen Jahren Erfahrung im Fortbildungsbereich und an der Universität verknüpfen sie fachliches Know-how mit einer modernen Gestaltung und interaktiven Kurs-Elementen, die zum Reflektieren und Ausprobieren einladen. Letzteres ist ein besonders wichtiger Aspekt, damit die Online-Kurse nicht nur Wissen vermitteln, sondern immer auch eine

Reflexion der eigenen Person und des eigenen Verhaltens anregen.

Im Angebot sind verschiedene Formate der Online-Fortbildung, wovon viele sogar kostenlos verfügbar sind. Inzwischen gibt es über zwanzig sogenannte »Praxishäppchen«. Fünf- bis achtminütige Kurzfortbildungen für zwischendurch, die von Einzelpersonen, aber auch von Teams genutzt werden können. Außerdem gibt es zahlreiche Kurse für die Praxis. In diesen etwa neunzigminütigen Fortbildungseinheiten geht es um praxisnahe Themen und Fragestellungen: Wie können wir mit Idealisierung, Entwertung und Spaltungstendenzen umgehen? Wie kann Selbstbestimmung von Klient*innen ermöglicht werden? Und wie können Helfende gut mit ihren eigenen Gefühlen umgehen? Zielgruppe von MINDEMY sind ausdrücklich alle drei Gruppen des Dialogs (Betroffene, Angehörige und Fachpersonen). So bieten Selbsthilfekurse in Form von Online-Fortbildungen betroffenen Menschen eine direkte Hilfestellung, um mit bestimmten psychischen Herausforderungen besser zurechtzukommen und z. B. Frühwarnzeichen bei Psychosen zu erkennen. Diese Kurse können von Betroffenen individuell, aber auch im Rahmen der Eingliederungshilfe, der Soziotherapie o. Ä. genutzt werden. Sie ergänzen und begleiten dann die professionelle Unterstützung.

Die Kurse von MINDEMY sind in Zusammenarbeit mit dem Psychiatrie-Verlag entstanden. Zahlreiche Referierende sind Autor*innen des Verlags, etwa Lieselotte Mahler, Christian Dreher oder Michael Schulz. Zukünftig wird es möglich sein, ergänzend zu den Büchern der jeweiligen Autor*innen auch Kurse im kostengünstigen Paket zu erwerben. Alle Informationen hierzu finden Sie unter: www.psychiatrie-verlag.de/mindemy.

Zusätzlich zu MINDEMY haben wir auch unseren Bereich für digitale Fortbildungen ausgebaut! Jetzt anschauen unter: www.psychiatrie-verlag.de/kostenlose-fortbildungen

»MINDEMY sucht« Ihre Genesungsgeschichte

Für das Projekt »Recovery Story Telling« werden gene-sende Betroffene gesucht, die bereit sind, vor der Kamera über ihren Genesungsprozess zu berichten. MINDEMY bietet Unterstützung bei der Erarbeitung der Inhalte und übernimmt die technische Umsetzung. Außerdem suchen wir Fachpersonen mit eigener Krisen-erfahrung, die in sozialpsychiatrischen/psychosozialen Institutionen tätig sind und den Mut haben, vor der Kamera über ihre eigenen Erfahrungen zu berichten. Für den Gratisbereich werden außerdem laufend Geld-geber, Stiftungen und andere Unterstützer gesucht. Einrichtungen können die Arbeit durch den Kauf von Kursen unterstützen. Kontaktaufnahme unter info@mindemy.de.

Ab sofort,
bis zum
30.11



Jetzt eines der genannten Bücher kaufen und den Code zum Kurs kostenlos dazu erhalten!

▶ www.psychiatrie-verlag.de/mindemy

Andreas Knuf

Kurs: Wie können wir Selbstbestimmung ermöglichen?
Buch: Recovery und Empowerment

Christian Dreher

Kurs: Achtsamkeit – Welche Übungen kann ich mit (fast) allen Klient*innen machen?
Buch: Achtsamkeit erleben: Ein Gruppenmanual

Anja Maria Reichel

Kurs: Die Folgen sexualisierter Gewalt
Buch: Traumasensible Psychiatrische Pflege

Lieselotte Mahler

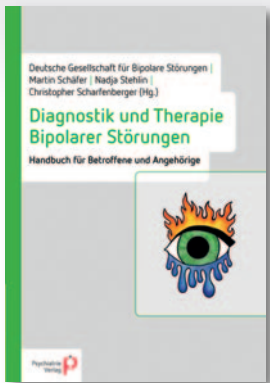
Kurs: Recovery-Orientierung (auch) in der Akutpsychiatrie:
Das Weddinger Modell
Buch: Das Weddinger Modell: Ein recoveryorientiertes
Psychiatriekonzept

Andreas Knuf

Kurs: Hilfreicher Umgang mit intensiven und belastenden
Emotionen
Buch: Umgang mit Gefühlen in der psychiatrischen Arbeit

MINDEMY

Onlinekurse für psychosoziale Berufe



Austausch auf Augenhöhe

Benötigen Sie komprimierte wissenschaftliche Empfehlungen zur Diagnose und Behandlung Bipolarer Störungen? Wollen Sie am aktuellen, von Forschenden, professionell Helfenden, Betroffenen und Angehörigen trialogisch zusammengetragenen Wissen teilhaben? Dann ist dieser neue Titel in der Reihe »Arbeitshilfen« genau die richtige Unterstützung.

Das vorliegende Handbuch versteht sich als Nachschlagewerk und orientiert sich an der sogenannten S3-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS) und der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN). Die Empfehlungen werden für Betroffene, Angehörige und beruflich Helfende vereinfacht und erläutert. Hierfür haben von Bipolaren Störungen Betroffene, Angehörige und im Bereich der Bipolaren Störungen therapeutisch Tätige aus der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS e. V.) im trialogischen Austausch das aktuelle Fachwissen sowie ihre Erfahrungen geprüft und zusammengestellt. Im Fokus liegt dabei ein Behandlungsprozess, der den Austausch auf Augenhöhe aller am Krankheitsverlauf Beteiligten zur Grundlage hat.

»Dieses Handbuch stellt ein Nachschlagewerk dar. Es gibt auch ohne medizinisches Grundlagenwissen Orientierung im Alltag mit Bipolaren Störungen und ermöglicht es, sich gemäß dem trialogischen Grundverständnis gemeinsam über den individuellen Umgang mit der Erkrankung auszutauschen.«

Statement eines Betroffenen

»Ich wünsche mir, dass wir betroffenen Angehörigen im Klinikalltag ebenso in die Behandlung eingebunden werden, wie es dieses Handbuch der DGBS hier vorschlägt.«

Statement eines Angehörigen

»Zahlreiche engagierte Mitglieder der DGBS haben ihr Wissen und ihre Krankheitserfahrung in dieses Handbuch gelegt. Auch Profis aus allen Berufsgruppen können von dieser kompakten, verständlichen Erläuterung der Leitlinie profitieren.«

Statement eines professionell Helfenden



Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen,
Martin Schäfer, Nadja Stehlin und Christopher
Scharfenberger (Hg.)

Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen
Handbuch für Betroffene und Angehörige
Psychosoziale Arbeitshilfen, 216 Seiten

1. Auflage 2022

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN Print 978-3-96605-200-9

eBook 24,99 €

Halt geben in der suizidalen Krise

Wie kann ich lernen, Suizidalität einzuordnen und anzusprechen? Wie gebe ich Halt, ohne die eigenen Grenzen zu überschreiten? Wie kann ich eine tragfähige Beziehung zu suizidgefährdeten Menschen aufbauen und aufrechterhalten? Dieses Buch liefert die Antworten: übersichtlich und praxisnah.

Das Thema Suizidalität ist für viele Menschen mit großen Ängsten und oft auch mit dem Gefühl von Hilflosigkeit verbunden. Dabei sehen sich fast alle Mitarbeitenden psychosozialer Einrichtungen, der Sozialen Arbeit, psychiatrisch Pflegenden, Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen mit dem Thema Suizid und Suizidalität konfrontiert.

Die Autoren Michael Eink und Horst Haltenhof geben eine Orientierung für den Umgang mit suizidgefährdeten Menschen. Mögliche Fallstricke der Beziehungsgestaltung werden genauso erörtert wie die Chancen präventiver Maßnahmen. Sie räumen mit gängigen Mythen über Suizidalität auf und zeigen, wie Menschen in helfenden Berufen oder Ehrenämtern sich vor Überforderung schützen können. Sich offen der Suizidalität von Klient*innen zuzuwenden, gibt den Betroffenen die Möglichkeit, das ganze Ausmaß ihrer Verzweiflung mitzuteilen. Das kann eine gute Voraussetzung für die psychosoziale Hilfe und die Vermittlung von Zuversicht sein.

Das verständnisvolle Ansprechen von Suizidalität führt nicht zu entsprechenden Gedanken oder Handlungen, sondern öffnet den Weg in eine enttabuisierte Gesprächssituation. Menschen mit psychischen Erkrankungen haben gegenüber der Allgemeinbevölkerung ein zehn- bis zwanzigfach erhöhtes Suizidrisiko.

Um der Ohnmachts- wie der Allmachtsfalle zu entgehen, ist es für psychiatrisch Tätige notwendig, eine eigene innere Balance im Umgang mit Suizidalität zu finden. Dazu gehören die Klärung der eigenen Haltung, genauso wie die Entwicklung professioneller Hilfeformen.



Michael Eink und Horst Haltenhof
**Beziehungsgestaltung mit
suizidgefährdeten Menschen**
PraxisWissen, 160 Seiten
1. Auflage 2022
20,00 € (D) | 20,70 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-192-7
eBook 15,99 €

Info

An wen kann ich mich wenden?

Das Kölner Netzwerk für Suizidprävention möchte durch Aufklärung die Entstigmatisierung der Thematik Suizid und Suizidalität vorantreiben und zur Verbesserung der Hilfsangebote sowie deren Zugangsmöglichkeiten beitragen. www.ueberlebenswert.de

Die Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) ist seit 1972 die übergreifende Fachgesellschaft für alle Einrichtungen und Personen, die sich in Forschung, Lehre oder Praxis mit Suizidprävention als Hilfe in Lebenskrisen befassen. www.suizidprophylaxe.de
Telefonseelsorge: 0800 1110111, 0800 1110222 oder 116123;
www.telefonseelsorge.de



Prof. Dr. Michael Eink ist Diplom-Pädagoge und Professor am Studiengang Sozialwesen der Hochschule Hannover, Schwerpunkt Sozialpsychiatrie. Zuvor sammelte er langjährige psychiatrische Praxiserfahrungen in Wohnheim und Betreutem Wohnen sowie als Leiter einer Rehabilitationsstation in der Medizinischen Hochschule Hannover.

Prof. Dr. Horst Haltenhof ist seit Juli 2015 im Ruhestand; zuvor war er Chefarzt an zwei psychiatrischen Kliniken in Sachsen und bis Anfang 2006 Oberarzt und stellvertretender Leiter der Abteilung Sozialpsychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover.



Migration bringt sowohl für die Migrant*innen wie für die Aufnahmegesellschaft mehr oder weniger große innere und äußere Anpassungsanforderungen mit sich und kann erhebliche Konsequenzen für die psychische Gesundheit haben.

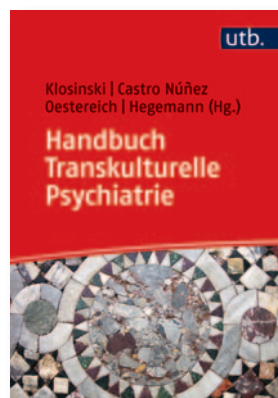
In der Psychiatrie ist gelingende Kommunikation eine Grundvoraussetzung, um Anliegen, Umgangs- und Ausdrucksformen von Patient*innen aus anderen Kulturen überhaupt einschätzen zu können. Erwartungen an Hilfe und Unterstützung können erheblich differieren. Um auf diese Anforderungen angemessen reagieren zu können, bedarf es nicht nur transkultureller Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter*innen, sondern transkultureller Kompetenzen ganzer Teams und Institutionen.

Diese Neuauflage des Handbuchs *Transkulturelle Psychiatrie* orientiert sich an vier roten Fäden/Prämissen:

- Eine kultursensible Psychiatrie kann nur erfolgreich sein, wenn sie eine konsequent sozialpsychiatrische und gemeinde- und familienorientierte Ausrichtung hat.
- Für die therapeutische und theoretische Ausrichtung bewährt sich besonders ein systemischer Ansatz, weil dieser in besonderer Weise auf die Dynamik und Zirkularität menschlicher und damit sozialer Beziehungen fokussiert.
- Demnach ist eine aufmerksame Beachtung der Kontexte für jede sozialpsychiatrische und damit kultursensible Psychiatrie unumgänglich; der Kontexte, in denen sich die Werte und Haltungen entwickelt haben, der Kontexte, unter denen die Patient*innen und Klient*innen aktuell leben, und der Kontexte, unter denen sich psychiatrische Dienste entwickelt haben und aktuell arbeiten.
- Weiterhin ist es für eine kultursensible Arbeit zentral, die Kulturgebundenheiten der Psychiatrie selbst im Blick zu haben, ihre Denkmodelle und Konzepte wie Psychopathologie und Diagnostik ebenso wie ihre Behandlungsvorstellungen; genauso aber auch die kulturellen Haltungen aller ihrer Mitarbeiter*innen und deren Rollenvorstellungen.

Kultursensibel unterstützen

Da die Psychiatrie mit einer Vielzahl von Kulturen zu tun hat, können Professionelle nicht Experten für alle diese Zielgruppen sein. Das hier vorliegende Buch vermittelt Konzepte und Sichtweisen, die generell hilfreich im Umgang mit Menschen aus uns fremden Kulturen sind. Dieses Buch wendet sich als praxisorientiertes Handbuch an alle Fachleute, die auf der Reise zu einem neuen professionellen Umgang mit anderen Kulturen nach Anregung und Hilfestellung suchen. Es ist als methodenorientiertes Lehr- und Nachschlagewerk gedacht für alle Professionen in der psychiatrischen Versorgung und alle Nachwuchskräfte: Pflegende wie Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen wie Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen wie Verwaltungsfachleute und Gesundheitspolitiker*innen in gleicher Weise. Bei der Betrachtung des Kulturellen geht es durchgehend um beide Seiten, um Professionelle wie um Klient*innen, denn keine*r von beiden vermag zu sagen, wer denn nun der- oder diejenige mit der »anderen« Kultur ist – es sind immer beide.



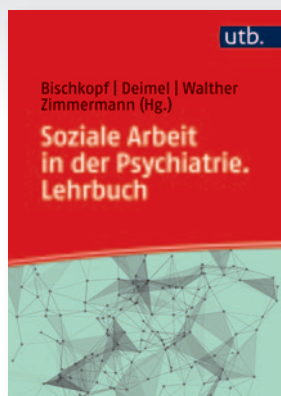
Matthias Klosinski, Sandra Castro Núñez, Cornelia Oestereich, Thomas Hegemann (Hg.)
Handbuch Transkulturelle Psychiatrie
 Lehrbuch, utb, 488 Seiten,
 1. Auflage 2022
 40,00€ (D) | 41,20€ (A)
 ISBN Print 978-3-8252-5945-7

Dr. Matthias Klosinski, Diplom-Psychologe, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, arbeitet im Klinikum rechts der Isar an einem Projekt zur Verbesserung der Versorgung geflüchteter Kinder und Jugendlichen mit.

Sandra Castro Núñez, Diplom-Psychologin und Systemische Psychotherapeutin, ist in der Psychiatrischen Institutsambulanz des Klinikums Wahrenndorff in Hannover tätig.

Dr. Cornelia Oestereich, frühere Chefärztin der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie der KRH Psychiatrie Wunstorf, arbeitet als Systemische Lehrtherapeutin.

Dr. med. Thomas Hegemann ist Facharzt für psychotherapeutische Medizin und für Psychiatrie, lehrender Coach der Systemischen Gesellschaft, Vorstand von InterCultura München und des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin; langjährige Tätigkeit mit Leitungsfunktionen in der Sozialpsychiatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie; Auslandstätigkeiten in mehreren Ländern, Coach und Supervisor sowie Organisationsberater in München.



Grundlagenwerk – neu konzipiert

Jeannette Bischkopf, Daniel Deimel, Christoph Walther, Ralf-Bruno Zimmermann (Hg.)

Soziale Arbeit in der Psychiatrie

Lehrbuch, utb, 512 Seiten, 1. Auflage 2023

35,00 € (D) | 36,00 € (A)

ISBN Print 978-3-8252-5847-4

 Book 27,99 €

Dieses Lehrbuch vermittelt einen Überblick über das Arbeitsfeld Psychiatrie und die Methoden der Sozialen Arbeit, die im ambulanten und stationären Bereich Voraussetzung sind für eine individuelle, an den Bedürfnissen der Klient*innen orientierten Fallarbeit. Leitideen sind die Lebensweltorientierung als theoretisches Paradigma, die Subjektorientierung als Haltung und die Teilhabe als Interventionsziel. Mit der Neuauflage bei UTB wird ein Lehr- und Nachschlagewerk geschaffen, das gleichzeitig ein professionelles Selbstverständnis im Sinne der Klinischen Sozialarbeit begründet. Es wird nicht nur Studierenden bei der Seminar- und Prüfungsvorbereitung helfen, sondern auch beim Berufseinstieg nützlich sein.

Im Vergleich zur Erstausgabe werden folgende Themen ergänzt: Soziale Arbeit in der Psychiatrie unter Pandemiebedingungen, Angehörigenarbeit, Gruppenarbeit, Auswirkungen des reformierten SGB IX auf die Eingliederungshilfe, professionelle Netzwerkpflge, Vorbereitung eines Forschungsvorhabens und Selbstfürsorge.

Alle Beiträge zeigen, wie im Alltag der Klient*innen auf wissenschaftlich fundierter Basis Impulse gegeben, Ent-

wicklungen angestoßen, Stabilisierungen erreicht und Veränderungen eingeleitet werden können.

Im Dezember erscheint das ergänzende Fallbuch:

In diesem Buch schildern Expert*innen die praktische Soziale Arbeit in der Psychiatrie und in der Suchthilfe. Dabei werden wichtige Störungsbilder aus der ICD aufgegriffen und typische Interventionen vorgestellt. Das Buch baut auf dem »Lehrbuch Soziale Arbeit in der Psychiatrie« auf, ergänzt und vertieft es und macht nebenbei mit der ICD vertraut, die alle Sozialarbeiter*innen kennen müssen.

ISBN Print 978-3-8252-5946-4, 25,00 € (D) | 25,70 € (A)

Prof. Dr. phil. Jeannette Bischkopf ist Diplom-Psychologin, sie vertritt an der Fachhochschule Kiel die Lehrgebiete Psychologie und Gruppendynamik.

Prof. Dr. phil. Daniel Deimel ist Diplom-Sozialarbeiter, Suchttherapeut, Supervisor und Professor für Klinische Sozialarbeit an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Aachen.

Prof. Dr. Christoph Walther ist Diplom-Sozialpädagoge und Professor für Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule Nürnberg.

Prof. Dr. med. Ralf-Bruno Zimmermann ist Facharzt für Psychiatrie und Professor für Sozialpsychiatrische und Sozialmedizinische Grundlagen der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin.

Care-Paket

Unser Themenheft über Krisen –
und was dann gut tut

FACHWISSEN SEIT 1974

**PSYCHOLOGIE
HEUTE**



www.psychologie-heute.de





Zur eigenen Verbündeten werden

Für Menschen mit Gewalterfahrungen ist es wichtig, die Kontrolle über ihr Leben wiederzuerlangen. Wie das gelingt, berichten acht Betroffene in Interviews mit der Journalistin Bettina Jahnke. Sie erzählen von ihrer eigenen Recoverygeschichte, wie sie über sich selbst hinauswachsen, und wie sie nun souverän ihr Leben meistern.

Wie geht man mit Gewalterfahrungen um? Wie schafft man es, sich aus den emotionalen Verstrickungen zu lösen und ins Leben (zurück) zu finden? Bettina Jahnke hat acht betroffene Menschen zu ihrer Erfahrung mit körperlicher, seelischer, institutioneller und familiärer Gewalt interviewt. Mit dem Blick zurück erkunden sie Bewältigungsstrategien, Wendepunkte und hilfreiche Prozesse.

Die Interviews machen anderen Betroffenen Mut, über sich selbst hinauszuwachsen und die Kontrolle über ihr eigenes Leben zurückzuerlangen. Eine Infobox am Ende jeder Geschichte bietet eine Auswahl praktischer Tipps, die den Interviewten auf ihrem Recoveryweg eine hilfreiche Stütze waren. Das Buch enttabuisiert, indem die Opfer zu Wort kommen und sie selbstbewusst ihre Geschichten erzählen. Es bietet viele wertvolle Denkanstöße, individuelle Ressourcen, Kraftquellen sowie Überlebensstrategien für Menschen mit Gewalterfahrungen und alle, die sie begleiten. Ein Serviceteil stellt hilfreiche Links, Adressen und Literaturtipps zusammen.

Bettina Jahnke (Hg.)

ÜberLeben

Menschen mit Gewalterfahrung erzählen ihre Recoverygeschichte

PARANUS im Psychiatrie Verlag, 160 Seiten

1. Auflage 2023, 22,00 € (D) | 22,70 € (A)

ISBN Print 978-3-96605-150-7, eBook 17,99 €

Erscheint im Januar 2023



Bettina Jahnke ist Diplom-Journalistin und arbeitet als freiberufliche Fachjournalistin und Fernsehredakteurin. Seit 2011 ist sie als Genesungsbegleiterin in Viersen tätig.

Nachlese

Hanna und die graue Wolke

Über sexuellen Missbrauch sprechen: ein Lesebuch, das Mut macht

»Hallo, ich bin Hanna. Ich würde dir gerne eine Geschichte erzählen. Meine Geschichte. Aber pass auf, es ist keine lustige oder fröhliche Geschichte! Aber mit einem guten Ende. Ich möchte sie dir erzählen, um dir Mut zu machen.«

Das ist der Einstieg in einen Text, der berührend und Mut machend zugleich ist. Hanna wird von einem Betreuer in einem Ferienlager missbraucht und lernt danach, mit den Folgen umzugehen. Manchmal ist sie wütend, manchmal ängstlich. Die Symptome nach sexueller Gewalt bei Kindern werden in der Metapher der ›grauen Wolke‹ versinnbildlicht und für Kinder ab neun Jahren greifbar gemacht. Dieses Lesebuch ist dafür gemacht, sexuelle Gewalt zusammen mit den Kindern aufzuarbeiten, indem man das Geschehene thematisiert und den Kindern auf ihrem Weg zu einem guten Umgang mit der ›grauen Wolke‹ zur Seite steht.

Ein unglaublich wichtiges und schwieriges Thema, dessen Tabu schon lange auf der Gesellschaft lastet.«

E. M. C. Hoffmann, amazon



Elisa König, Jörg M. Fegert, Ulrike Hoffmann, Miriam Rassenhofer und Rosa Linke

Hanna und die graue Wolke

Über sexuellen Missbrauch sprechen Kids in BALANCE, 72 Seiten

1. Auflage 2022, 20,00 € (D) | 20,70 € (A)

ISBN Print 978-3-86739-260-0, eBook 15,99 €

Kampf um Anerkennung

Als 1934 das Kriegsdenkmal Sankt Michael in Ulm zum Gedenken der Gefallenen des Ersten Weltkrieges aufgestellt werden soll, entbrennt ein Streit. Diese Debatte schickt Jörg M. Fegert in seinem Buch auf Spurensuche: Über die Herabsetzung psychisch versehrter Soldaten des Ersten Weltkrieges bis hin zum Umgang mit psychisch traumatisierten Menschen heute.



Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Anerkennung psychischer Traumafolgen
 Eine Spurensuche inspiriert von der Sankt Michaelsfigur im Ulmer Münster
 Zur Sache: Psychiatrie, 176 Seiten
 1. Auflage 2022. 25,00 € (D) | 25,70 € (A)
 ISBN Print 978-3-96605-185-9
 eBook 19,99 €

Von sogenannten »Kriegszitterern« im Ersten Weltkrieg über die Überlebenden des Holocaust bis zu den Opfern von Missbrauch und institutioneller Gewalt beschreibt er eindringlich die Erfahrung gesellschaftlicher Ausgrenzung und Missachtung, die auf viele Betroffene wie eine weitere Verletzung ihrer Würde wirkt. Als Sprecher des Zentrums für Traumaforschung an der Universität Ulm wirbt der Autor mit diesem Buch dafür, den Opfern von Traumata aller Art endlich Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Dieses Buch beschreibt aber nicht nur den Kampf um Anerkennung und Gerechtigkeit, es macht auch deutlich, wie eine systematische Aufarbeitung und eine Entschädigung der Opfer aussehen kann.

Mit einem Geleitwort der ehemaligen Bundesfamilienministerin und ersten Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung zum sexuellen Missbrauch, Dr. Christine Bergmann.

🔍 Leseprobe

»Meine Kolleginnen dürfen nicht erfahren, dass ich ein Heimkind war und dort auch Gewalt erlebt habe«, sagte mir eine weinende Frau nach einer öffentlichen Veranstaltung. Selbst im privaten Umfeld ist Sprechen oft schwer oder unmöglich. Bei vertraulichen Anhörungen hörte ich auch: »Meinem

Partner kann ich das nicht erzählen« oder auch: »Er weiß nur, dass da was war, aber mehr kann ich ihm nicht sagen«. Zu den vertraulichen Anhörungen bei der Unabhängigen Kommission kommen die Betroffenen, weil sie möchten, dass ihre Geschichte dazu beiträgt, die Gesellschaft für psychische Traumatisierungen zu sensibilisieren, das Wissen über die Missbrauch begünstigenden Faktoren zu vermehren und so dazu beizutragen, dass Kinder in Zukunft besser geschützt werden. »Andere sollen nicht erleben, was ich erlebt habe«, das ist eine Motivation von Betroffenen, zu sprechen. [...]

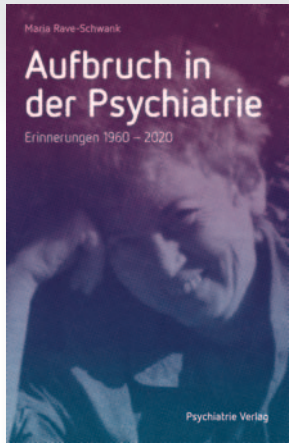
Betroffene haben ein Recht auf Aufarbeitung. Sie warten seit Jahren darauf, dass nicht nur die Täter*innen benannt werden, sondern dass auch die Verantwortlichen für das Verschweigen und Vertuschen in Institutionen zur Verantwortung gezogen werden.

Institutionen tun sich mit der Aufarbeitung schwer; die eigenen Strukturen zu benennen, die sexualisierte Gewalt begünstigen, ist manchen bis heute nicht möglich. Gelungene Aufarbeitungsprozesse sind noch sehr selten. Der Widerstand ist groß, Verantwortung für die Vergangenheit zu übernehmen, das eigene Versagen offenzulegen, die Ursachen zu benennen und sich endlich um die vielen Menschen zu kümmern, die sexuellen Missbrauch erlebt haben. Aber nur dann können Maßnahmen ergriffen werden, die sexualisierter Gewalt vorbeugen.

Aus dem Geleitwort



Prof. Jörg M. Fegert ist ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm und Sprecher des Zentrums für Traumaforschung an der Universität Ulm.



Erinnerungen einer Pionierin

Als erste weibliche Ärztliche Direktorin der Psychiatriegeschichte verwirklichte Dr. Maria Rave-Schwank die nur wenige Jahre zuvor formulierten Forderungen der Psychiatrie-Enquete. In ihrem Buch berichtet sie über Hürden und Sternstunden zur Realisierung der sozialpsychiatrischen Idee.

Als Maria Rave-Schwank 1979 ihr erstes Jahr als Direktorin des Philipppshospitals bei Darmstadt meistert, sind die Forderungen der Psychiatrie-Enquete 1975 zwar schon formuliert, bis zu deren Umsetzung ist es jedoch noch ein langer Weg. Überfüllte Schlafsäle, Patient*innen ohne jeglichen Rückzugsort und ohne sinnstiftende Beschäftigung ... In ihren Erinnerungen erzählt sie von den damaligen Zuständen in der Psychiatrie, den Widerständen gegen die Reformen, aber auch von der Aufbruchsstimmung, die diese Zeit umgab. Die Autorin beschreibt, wie sie die Entwicklung der Weiterbildung für psychiatrisch Pflegende und die Arbeit mit den Angehörigen ermöglicht hat. In ihrem Buch berichtet sie über den Aufbau von Arbeitstherapie nach engli-

schem Vorbild und der Auseinandersetzung mit der Sozialpsychiatrie in unseren Nachbarländern und nicht zuletzt über die heute noch stigmatisierende Wirkung der Patientenmorde 1939–45, deren Mahnung ihr bis heute ein Anliegen ist.

Maria Rave-Schwank
Aufbruch in der Psychiatrie
Erinnerungen 1960–2020
Psychiatrie persönlich, 96 Seiten
1. Auflage 2022, 20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-197-2
eBook 15,99 €

Nachdenken hilft!

Auch beim Gespräch mit der nachfolgenden Generation über die Bedeutung der Vergangenheit und die Einordnung des Erlebten.

Ralf Seidel war über zwanzig Jahre Ärztlicher Direktor der Landesklinik Mönchengladbach. Bei Beginn seiner Arbeit als Psychiater hatte die Sachverständigenkommission für die Psychiatrie-Enquete gerade ihren ersten Zwischenbericht an den Bundestag übergeben. Ralf Seidel hat die Psychiatriereform in Deutschland nicht nur miterlebt, sondern auch mitgeprägt. Seine Interessen gingen dabei immer über sein Fach hinaus. Ralf Seidel hat nicht nur Medizin studiert, sondern auch Philosophie; er ist der Kunst sehr verbunden und weit gereist. Ein ungewöhnliches Arztleben zwischen Aufbruch, Reform und Reflexion.



Felicitas Söhner, Thomas Becker,
Ralf Seidel
Nachdenken hilft
Seidels Reise durch die Psychiatrie
Zur Sache: Zeitgeschichte der Psychiatrie
212 Seiten
1. Auflage 2022
25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-044-9
eBook 19,99 €

Flexibel und diagnosenübergreifend

Psychoedukation hat das Ziel, psychiatrische Patient*innen zur aktiven Mitarbeit an der Behandlung zu befähigen. Sie gilt als wichtiger Bestandteil einer guten Behandlung. Allerdings klaffen Anspruch und Realität auseinander.

Nur wenigen Patient*innen wird Psychoedukation angeboten, weil oft nicht genügend Menschen mit der gleichen Diagnose zusammenkommen. Hier bietet die diagnosenübergreifende Psychoedukation eine Lösung. Mit detaillierten Sitzungsanleitungen, umfassenden Informationen zu verschiedenen psychischen Störungen, Selbstbeobachtungsprotokollen, Krisenplan, Notfallkoffer, Modulen für die Angehörigenarbeit, die Entlassungsvorbereitung, gesunde Ernährung und Stressbewältigung stellt dieses Manual sowohl für die Gruppenarbeit als auch für die Einzeltherapie eine echte Fundgrube dar. Für die dritte Auflage wurden alle Texte und Präsentationsfolien überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht. Das Manual für eine moderne Psychoedukation: flexibel und diagnosenübergreifend.

Mit über
300 Seiten
Download-
Material.



Maren Jensen, Grit Hoffmann, Julia Spreitz, Michael Sadre-Chirazi-Stark
Diagnosenübergreifende Psychoedukation
Ein Manual für Patienten- und Angehörigengruppen
Psychosoziale Arbeitshilfen, 336 Seiten, 3. Auflage 2022
60,00 € (D) | 61,70 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-198-9
eBook 49,99 €
Erscheint im November



Potenziale nutzen

Zwar wissen wir heute mehr über die Psyche und den Geist als je zuvor. Dennoch zeigt sich der Umgang mit wahrerlebenden Menschen für die Betroffenen nicht selten als alles andere als hilfreich. Erste Methode der Wahl ist häufig das medikamentöse Wegtherapieren des Wahns. Doch verschließt dies nicht die Augen vor der eigentlichen Not dieser vor allem psychosozial verletzten Menschen? Gilt es nicht, vermehrt Potenziale zu nutzen, die durch eine verengte pharmakologische Therapie übersehen oder gar behindert werden?

Wahn konfrontiert uns mit dem Widersprüchlichen und Unheimlichen. Gleichzeitig kann er in seinem kreativen Ausdruck sinnvoller Botschaften Horizonte erweitern und Perspektiven verändern.

Wie kann Musiktherapie mit ihrem handlungsorientierten Zugang Brücken schlagen? Welche Bedeutung hat hierbei die menschliche Beziehung als Grundlage jeden therapeutischen Geschehens? Das vorliegende Buch zeigt, wie wichtig Begegnung im kreativen Raum für Menschen mit wahnhaftem Erleben ist und dass sie keine Zukunftsmusik(-therapie) bleiben muss.

Magdalena Reichenbach
Macht Wahn Sinn?
Das Potenzial der Musiktherapie für Menschen mit wahnhaftem Erleben
Forschung für die Praxis, 162 Seiten
1. Auflage 2022
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
ISBN E-Book 978-3-96605-211-5
eBook 23,99



Anja Freudiger und Suse Schweizer
Tills Talente
 Kids in BALANCE, 36 Seiten
 20,00 € (D) | 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-86739-303-4
 ab 3 Jahren

Kinder mit Hochbegabung unterstützen

Oft wird schon im Kindergarten deutlich, was Kinder mit überdurchschnittlicher Intelligenz brauchen: neben intellektuellen Herausforderungen das Gefühl der Zugehörigkeit und Akzeptanz. Das Bilderbuch für die Jüngsten zeigt, wie man emotionale und soziale Probleme auffangen kann. Bei der Unterstützung sind nicht nur Eltern und Angehörige gefragt, sondern auch Erzieher*innen und Grundschullehrer*innen. Anja Freudiger und Suse Schweizer haben in ihrem Bilderbuch »Tills Talente« die besonderen Fähigkeiten in den Vordergrund gestellt und zeigen kindgerecht, welche Hürden es gibt und wie der Umgang damit gelingt.

Till ist gut im Liebhaben und Schnelldenken. Er liebt Maßbänder, Tierlexika und alles, was sich messen und sortieren lässt. Im Kindergarten finden das nicht alle so spannend wie er, und Till spielt oft alleine. Mögen ihn die anderen Kinder etwa nicht?

An manchen Tagen würde er am liebsten nicht mehr in den Kindergarten gehen. Aber Mama und Papa und eine Psychologin wissen Rat. Bald findet Till Freunde in einer Gruppe mit anderen Schnell-Lern-Kindern. Und im Kindergarten gelingt der Backtag besonders gut, wenn Till die Zutaten ausrechnet, andere rühren und es sich alle zusammen schmecken lassen.

Ein Kinderbuch, das zeigt, wie die Inklusion hochbegabter Kinder spielend gelingen kann!

»Tills Talente« eignet sich bereits für Kinder ab 3 Jahren.

Leseprobe

Liebe Erwachsene,

intellektuelle (Hoch-)Begabung ist ein facettenreiches und komplexes Thema – und ein Bilderbuch kann nur einen kleinen Ausschnitt zeigen: eine Momentaufnahme aus dem Leben von Till. In der Arbeit mit hochbegabten Kindern, im Umgang mit Familien aus Hochbegabten-Selbsthilfegruppen und in meiner jahrelangen fachlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema sind mir einige Dinge aufgefallen, die wenig im öffentlichen Diskurs über das hochbegabte Kind dargestellt werden, die ich persönlich aber für ausgesprochen wichtig halte und die ich in diesem Buch gern mit Ihnen teilen möchte.



Hochbegabte Kinder interessieren sich nicht nur für außergewöhnliche Inhalte wie philosophische Fragen, Naturwissenschaften oder Mathematik. Sie lassen sich vom Nachdenken und Auseinandersetzen mit diesen Inhalten mitreißen, begeistern, es kratzt sie manchmal regelrecht auf und das größte Geschenk, das man ihnen machen kann, ist es, ihnen zuzuhören, sie auf ihren Gedankengängen zu begleiten und ihnen das Gefühl zu geben, gesehen zu werden. Zu oft erleben diese Kinder stattdessen Ungeduld («Jetzt redet er schon wieder von Fuchsarten») oder das Gefühl, anders oder seltsam zu sein («Wer will denn schon so was spielen?»). Nicht dazuzugehören, sich Gedanken zu machen, woran dies liegt, und keine andere Antwort zu finden als: »Ich bin scheinbar nicht in Ordnung!«, ist sehr schmerzhaft und bringt viele hochbegabte Kinder dazu, sich zurückzuziehen und viel allein zu spielen. Das liegt allerdings nicht an den tragischerweise so oft nachgesagten geringen Sozialkompetenzen, sondern schlicht an dem Bemühen, nicht immer wieder durch das eigene Anderssein anzuecken. Till bekommt genau mit, dass seine Kindergartenkameraden sein Verhalten unpassend finden, dass die Erzieherin Ungeduld empfindet oder sich mit den Eltern Sorgen macht. Aber er hat zu Beginn der Geschichte nicht

die Möglichkeit, den wahren Grund dafür herauszufinden, weil ihm ein Bewusstsein seiner hohen kognitiven Fähigkeiten fehlt. Stattdessen schreibt er die Ursache für seine Andersartigkeit seinen vermeintlichen Defiziten zu. Das Wissen um die Hochbegabung und der Umgang mit anderen hochbegabten Kindern lassen Knoten platzen und ermöglichen nicht nur Tills Bezugspersonen eine neue, positivere Perspektive auf ihn, auch Till selbst gewinnt ein neues, liebenswertes Bild von sich. Wichtig ist nun für Till und alle, die mit ihm zu tun haben, bei der Beschäftigung mit dem Thema Hochbegabung und dem damit verbundenen Potenzial nicht aus dem Blick zu verlieren, dass Till nicht nur über seine intellektuellen Fähigkeiten definiert werden kann. Wie er selbst treffend feststellt: Er ist nicht nur besonders begabt im Denken, sondern auch im Liebhaben. Vielleicht zudem auch im Zuhören, Quatschmachen, Bankräuberspielen oder Radfahren. All das macht ihn aus. Er hat viele Talente – ebenso wie jeder andere Mensch.
Ihre Anja Freudiger



*Anja Freudiger ist Autorin und Mutter von drei fabelhaften Jungs. Sie studierte Schulpsychologie und arbeitete viele Jahre in Frühförderstellen und kinder- und jugendpsychiatrischen Praxen.
Suse Schweizer ist freie Illustratorin und lebt in Erfurt.*



Nachlese



Fridas Mama ist eine großartige Gärtnerin! Ob Fridas kleines Möhrenbeet wohl auch gelingt? Das Kinderbuch »Frida macht ihr Ding!« zeigt, wie man mit hohen Erwartungen anderer umgehen kann. Denn nicht alles muss perfekt sein, damit es gut ist. Einen eigenen Weg zu finden, kann die wertvollere Erfahrung im Leben sein. Ein schön illustriertes Bilderbuch, das Kindern aufzeigt, was gegen Frust hilft und ihre Resilienz stärkt.

Frida macht ihr Ding!
Kids in BALANCE, 40 Seiten
17,00 € (D) | 17,50 € (A), ISBN 978-3-86739-264-8



Klein, Tilly
Vom Leichtgewicht zum Gleichgewicht
 18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 192 Seiten, Best.-Nr. 9-280-8

Menschen mit langfristiger anorektischer Belastung geben Einblick in ihr Leben mit einer Essstörung: Das Thema ist nicht die perfekte Heilung, sondern der persönliche Weg zur Genesung.



Aspies e.V., Lipinski
Ein Pinguin unter Störchen
 18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 160 Seiten, Best.-Nr. 9-265-5

Was kann anderen Autist*innen helfen, ihren Weg zu gehen? Welche Strategien im Umgang mit anderen Menschen waren hilfreich? Wie kann man entspannen und aufatmen?



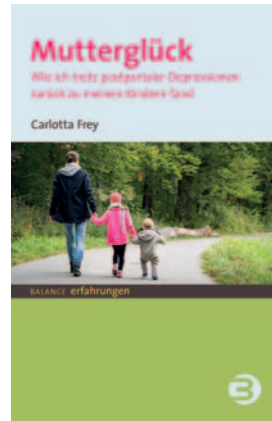
BApK e.V. (Hg.)
Wahnsinnig nah
 18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 160 Seiten, Best.-Nr. 9-190-0

In diesem Buch bieten Erfahrungen anderer Angehöriger Entlastung. Experten erklären, was Diagnosen bedeuten – und was nicht –, welche Behandlungsangebote es gibt und wie man im Gespräch bleibt.



Jungbauer, Heitmann
Unsichtbare Narben
 17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 13,99 € (E-Book)
 160 Seiten, Best.-Nr. 9-294-5

In diesem Buch brechen erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern ihr Schweigen und stellen sich ihren Erinnerungen.



Frey
Mutterglück
 17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 13,99 € (E-Book)
 192 Seiten, Best.-Nr. 9-214-3

Dieser Erfahrungsbericht macht Frauen mit einer postpartalen Depression Mut und zeigt Wege aus der Überforderung.



Fessel, Krüper
Paare mit Paketen
 25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
 160 Seiten, Best.-Nr. 9-234-1

Wenn Partner*innen psychisch erkranken, potenziieren sich die Probleme, heißt es. Karen-Susan Fessel hat elf Paare einfühlsam zu den Schwierigkeiten, aber auch eventuellen Vorteilen befragt.



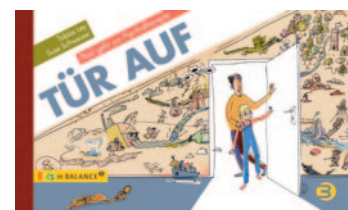
Stojan, Thorsden
Stress, Streit, Gefühlschaos
 18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 144 Seiten, Best.-Nr. 9-254-9

Gefühlschaos? Die Autorinnen geben dir Möglichkeiten an die Hand, deine Gefühle besser kennenzulernen, deine Emotionen besser zu regulieren und deine Bedürfnisse auszudrücken.



König, Fegert, Hoffmann, Rassenhofer
Hanna und die graue Wolke
 20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 15,99 € (E-Book)
 72 Seiten, Best.-Nr. 9-260-0

Ein Lesebuch für Kinder ab neun Jahren, das Gespräche über sexuellen Missbrauch erleichtert, mit therapeutischen Behandlungssettings und Methoden vertraut macht und die Hoffnung auf Besserung stärkt. Inklusive Downloadmaterial für Eltern und Erzieher*innen.



Ley, Schweitzer
Tür auf
 19,00 € (D) | 19,60 € (A)
 60 Seiten, Best.-Nr. 9-267-9

Einfühlsam und liebevoll erklärt das Buch Kindern ab fünf Jahren die verschiedenen Phasen einer Psychotherapie, um ihnen ihre Ängste und Unsicherheiten davor zu nehmen.

Kids in BALANCE



Altstötter-Gleich, Förth
Frida macht ihr Ding!
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-264-8

Fridas Mama ist eine großartige Gärtnerin! Ob Fridas kleines Möhrenbeet wohl auch gelingt? Eine attraktive Geschichte zeigt, wie man mit hohen Erwartungen anderer umgehen kann.

Kids in BALANCE



Fessel, Schulmeyer
Mamas Püschose
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-184-9

Dieses Buch macht es leichter, mit Kindern über die schwierige Situation zu sprechen, wenn ein Elternteil an einer Psychose erkrankt ist.



Paul, Schweitzer
Gelbe Blumen für Papa
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
44 Seiten, Best.-Nr. 9-223-5

Das liebevoll illustrierte Buch nimmt die Fragen und Gefühle eines Kindes nach dem Suizid eines Elternteils auf und zeigt, wie Erwachsene mit Kindern über psychische Erkrankungen und einen Suizid in der Familie sprechen können.



Armour, Linke
Zita zählt das Zwangsmonster
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
44 Seiten, Best.-Nr. 9-219-8

Das Buch mit einfühlsamen und gleichzeitig frechen Illustrationen beschreibt Auslöser, Zuspitzung und Behandlung einer kindlichen Zwangserkrankung und kann deshalb gut therapiebegleitend eingesetzt werden.



Freudiger, Schweizer
Maltes Lieblingstrick
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
32 Seiten, Best.-Nr. 9-204-4

Entspannung hilft gegen Frust, Angst und Stress. Aber wie kann Malte sich entspannen, wenn er doch so aufgeregt ist? Ein Buch mit Tricks, die Kinder mögen.

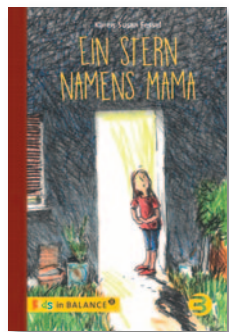


Lindner, Schulmeyer
Mika, Ida und der Eselschreck
17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 9,99 € (E-Book)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-135-1

Endlich ein Bilderbuch, das die Vielfältigkeit der Familienformen abbildet und mit diversem Zusatzmaterial eine große Hilfe für Eltern und pädagogisch Arbeitende darstellt.

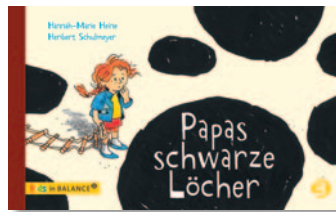


Fessel, Schulmeyer
Ein Stern namens Mama
Bilderbuch
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-173-3



Kinderbuch
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
160 Seiten, Best.-Nr. 9-268-6

Karen-Susan Fessels berührender Trauerklassiker, vielfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt, erzählt vom Abschiednehmen und vom Umgang mit Trauer und Tod – als Kinderbuch für Kinder ab neun Jahren, als Bilderbuch ab sechs.



Heine, Schulmeyer
Pappas schwarze Löcher
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-233-4

Ein toll illustriertes Buch für Kinder ab fünf Jahren erzählt, wie Lilli die depressive Störung ihres Vaters erlebt. Sie sucht Erklärungen für etwas, was das Familienleben ziemlich auf den Kopf stellt.



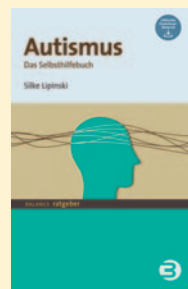
Heine, Vöhringer
Leni und die Trauerpfützen
17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 9,99 € (E-Book)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-157-3

Dieses einfühlsame und gleichzeitig frech illustrierte Bilderbuch hilft Kindern, im Einklang mit ihren Gefühlen durch eine Trauerphase zu kommen.

Thema Autismus



Ein Pinguin unter Störchen
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
160 Seiten, Best.-Nr. 9-265-5



Autismus
Das Selbsthilfebuch
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
160 Seiten, Best.-Nr. 9-301-0



Das Mädchen, das in Bildern dachte
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-209-9



Ich bin Loris
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-153-5

Kindern Autismus erklären

Erfahrungen mit Autismus



Kaufmann, Illig, Jungbauer
Sektenkinder
 15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
 173 Seiten, Best.-Nr. 9-182-5

Über das Aufwachsen in neureligiösen Gruppierungen und das Leben nach dem Ausstieg.



Lo Faso, Amrein, Grieser
Der Körper weiß den Weg
 Ganzheitlich genesen nach psychischen Krisen
 18,00 € | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 160 Seiten, Best.-Nr. 9-230-3

Ein praxisorientierte Ratgeber, der mit Übungen und Beispielen in die Praxis der ganzheitlichen Genesung und des Selfcoachings einführt.



Knuf, Tilly
Borderline: Das Selbsthilfebuch
 18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 206 Seiten, Best.-Nr. 9-132-0

Dieses Buch belegt: Alle Borderline-Betroffenen können durch Selbsthilfe in ihrem Leben vieles verändern und sich dadurch selbst stabilisieren.



Gramp
Lernort: Werkstatt
 Grundlagen, Strukturen, Instrumente, Praxis
 35,00 € | 36,00 € (A) | 27,99 € (E-Book)
 150 Seiten, Best.-Nr. 9-293-8

Das Buch führt in die Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Formen geregelten Lernens in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen ein.



Tanner
Dem Leben einen Dreh geben
 Selbstwirksamkeit bei psychischen Erkrankungen
 18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 192 Seiten, Best.-Nr. 9-200-6

Ein fundierter Ratgeber vermittelt mit persönlicher Ansprache Wege, wie jede*r dem eigenen Leben einen Dreh hin zu mehr Zufriedenheit geben kann.



Teismann, Hanning
Das Depressionsbuch
 Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte
 22,00 € (D) | 22,70 € (A) | 17,99 € (E-Book)
 272 Seiten, Best.-Nr. 9-181-8

Zwei Experten beleuchten ausführlich den aktuellen Wissensstand und erleichtern so das Verständnis und die Begleitung depressiver Störungen und deren Behandlung.



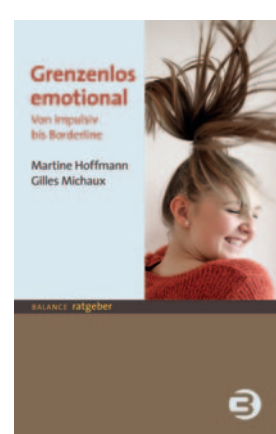
Hörning, Tack
MSBB: mind, soul & body in balance
 30,00 € (D) | 30,90 € (A) | 23,99 € (E-Book)
 112 Seiten, Best.-Nr. 9-252-5

Der Name des vorliegenden Programms steht für seine Zielsetzung: MSBB – Mind (Geist), Soul (Seele) & Body (Körper) in Balance (Gleichgewicht) zu bringen.



Teismann
Grübeln
 17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 13,99 € (E-Book)
 136 Seiten, Best.-Nr. 9-081-1

In diesem Buch erfahren Sie, was Grübeln von anderen Formen des Nachdenkens unterscheidet und welche Ursachen es dafür gibt. Viel-Grübler*innen lernen, fruchtloses Grübeln zu überwinden.



Hoffmann, Michaux
Grenzenlos emotional
 18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
 192 Seiten, Best.-Nr. 9-164-1

Dieser Ratgeber nimmt Sie mit in den psychologischen Backstagebereich und erklärt, wie Gefühle unser Denken und Handeln beeinflussen und wie Emotionsregulation funktioniert.

better care



Hans
Hoffnung vermitteln im Pflegeprozess
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 4-936-2

Dieses Fachbuch beschreibt, mit welchen Symptomen Hoffnungslosigkeit verbunden ist und wie Pflegenden in der konkreten Arbeit mit Klient*innen Zuversicht für sich und andere bewahren können.



Lo Faso, Amrein, Grieser
Genesungsprozesse ganzheitlich begleiten
35,00 € (D) | 36,00 € (A) | 27,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 5-096-8

Das Buch stellt konzeptionelle Grundlagen aus der Psychologie, Neurologie, Biologie und Pflegewissenschaften vor und erschließt das Potential des ganzheitlichen Pflegeprozesses.



Schirmer
Psychopharmakotherapie und Empowerment
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 4-937-9

Medikamente haben in der täglichen Praxis psychiatrischer Pflege eine zentrale Bedeutung. Das Buch zeigt, wie die gewünschte Selbstbefähigung der Patient*innen in der Praxis gefördert werden kann.

PraxisWissen



Lammers
Beziehungsgestaltung mit narzisstischen Menschen
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 5-049-4

Dieses Buch entwirft ein Spektrum von Ansätzen für eine erfolgreiche therapeutische Beziehungsgestaltung mit narzisstischen Menschen.



Knuf
Recovery und Empowerment
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 5-073-9

Die Konzepte von Empowerment und Recovery sind inzwischen fest verankert. Die überarbeitete Neuauflage bietet Fachpersonen kompaktes Wissen und praxisnahes Know-how.



Rupp
Psychiatrische Krisenintervention
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 4-649-1

Wie psychiatrisch Tätige außerordentliche Situationen meistern können, beschreibt dieses Buch anhand vieler Fallbeispiele.



Reker
Menschen mit Alkoholabhängigkeit begleiten
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 5-182-8

Das Buch bietet eine kompakte Einführung in das Thema mit Fallbeispielen und praktischen Tipps, wie sich die Motivation zur Abstinenz oder Reduktion anschieben und stützen lassen.



Kremer, Schulz
Motivierende Gesprächsführung in der Psychiatrie
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 5-081-4

Wenn vereinbarte Ziele nicht eingehalten werden, dann war die Motivation nicht eindeutig, dann war Ambivalenz im Spiel. Ein erfolgreiches Kommunikationskonzept sorgt hier für Klarheit!

Psychiatrie Persönlich



Ackers, Nuiß
EX-IN Genesungsbegleitung
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 15,99 € (E-Book)
224 Seiten, Best.-Nr. 5-076-0

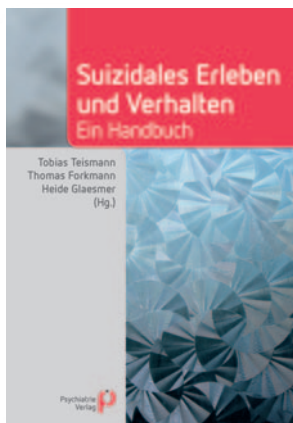
Zwanzig Erfahrungsberichte machen Werdegang, beruflichen Alltag sowie Einsatzmöglichkeiten von psychiatriee erfahrenen Genesungsbegleitern anschaulich. Eine perfekte Starthilfe für alle Interessierten.

Fachwissen



Bechdorf, Leopold, Lehmann, Burkhardt
Junge Menschen mit Psychosen begleiten
 Das Praxisbuch zum FRITZ
 30,00€ (D) | 30,90 € (A) | 23,99 € (E-Book)
 288 Seiten, Best.-Nr. 5-114-9

Ein innovatives Best-Practice-Modell erleichtert mit speziell auf die Klientel abgestimmten Angeboten die schnelle Kontaktaufnahme und frühe Behandlung bei psychotischen Krisen junger Menschen.



Teismann, Forkmann, Glaesmer
Suizidales Erleben und Verhalten
 Ein Handbuch
 40,00 € (D) | 41,20 € (A) | 31,99 € (E-Book)
 320 Seiten, Best.-Nr. 5-028-9

Die Beiträge in diesem Buch liefern Fachkräften und Forschenden wertvolle Anregungen und Erkenntnisse für den Umgang mit Suizidalität.



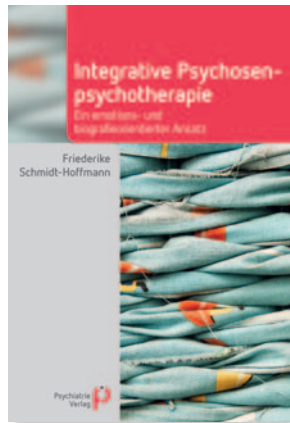
von Brachel
Nächster Halt: Klinik
 Ein Wegweiser für die Psychiatrieausbildung
 25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
 235 Seiten, Best.-Nr. 4-930-0

Dieser Leitfaden verbindet theoretisches und praktisches Wissen und hilft PiAs im klinischen Jahr, die im Studium erarbeiteten Kenntnisse über Störungen und ihre Behandlung zu aktivieren und auf die eigene Kompetenz zu vertrauen.



Gierz (Hg.), Große (Hg.), Röh (Hg.)
Soziale Teilhabe professionell fördern
 Grundlagen und Methoden der qualifizierten Assistenz
 30,00 € (D) | 30,90 € (A) | 23,99 € (E-Book)
 302 Seiten, Best.-Nr. 5-100-2

Das erste Praxisbuch zur qualifizierten Assistenz im Bereich der psychosozialen Versorgung für psychisch erkrankte Menschen nach dem neuen SGB IX.



Schmidt-Hoffmann
Integrative Psychosenpsychotherapie
 Ein ermaltes- und biografienorientierter Ansatz
 35,00 € (D) | 36,00 € (A) | 27,99 € (E-Book)
 208 Seiten, Best.-Nr. 4-855-6

Die Autorin ermutigt psychotherapeutisch Tätige, ihr Wissen einzusetzen und stellt theoretisch fundierte und versorgungsnaher Perspektiven auf psychotische Störungen vor.



Hammer, Plözl
Irre verständlich Paket
 50,00 € (D) | 51,40 € (A)
 568 Seiten, Best.-Nr. 5-133-0

Beide Bücher können komplett unabhängig voneinander gelesen werden, ergänzen sich jedoch hervorragend. Damit die Entscheidung leichter fällt, sparen Sie 10,00 € im Paket!

Lehrbuch



Deister
Zukunft. Psychiatrie
 Herausforderungen, Konzepte, Perspektiven
 30,00 € (D) | 30,90 € (A) | 23,99 € (E-Book)
 292 Seiten, Best.-Nr. 5-138-5

Die Herausforderung durch psychische Störungen für die Gesellschaft ist groß. Der Autor identifiziert fachliche, ethische, soziale und ökonomische Konzepte für eine gute psychosoziale Versorgung.



Marschner, Brosey
Rechtliche Grundlagen der psychiatrischen Arbeit
 25,00 € (D) | 25,70 € (A)
 192 Seiten, Best.-Nr. 5-846-7

Ein Grundlagenwerk, das speziell auf das spannungsreiche Arbeitsfeld Psychiatrie zugeschnitten ist und den Weg durch das deutsche Sozialrecht weist.



Dörner, Plog, Bock, Brieger, Heinz, Wendt
Irren ist menschlich
 Lehrbuch der Psychiatrie und Psychotherapie
 40,00 € (D) | 41,20 € (A) | 31,99 € (E-Book)
 992 Seiten, Best.-Nr. 4-610-1

Dieses Buch liefert das ausbildungsrelevante Wissen über psychische Erkrankungen, therapeutische Methoden und wissenschaftliche Grundlagen – verständlich, kritisch, differenziert.

Warum bekomme ich die »Psyche in BALANCE«?

Vielleicht fragen Sie sich, warum unser Kundenmagazin in Ihrem Postkasten gelandet ist? Entweder haben Sie in der letzten Zeit etwas bei uns bestellt oder Sie haben sich für den kostenlosen regelmäßigen Bezug aktiv registriert. Sie können die »PIB« auch oder nur in digitaler Form per E-Mail erhalten. Teilen Sie uns Ihren Bezugswunsch gerne unter verlag@psychiatrie.de oder im Bestellformular mit. Sollten wir nichts von Ihnen hören, bekommen Sie auch die nächste Ausgabe im Frühjahr 2023 in gewohnter Weise in Papierform. Wenn Sie keine Zustellung mehr wünschen, reicht eine kurze Nachricht per Post, E-Mail oder Telefon.

Kontakt

Psychiatrie Verlag GmbH
BALANCE buch + medien verlag
Ursulaplatz 1 • 50668 Köln

Adina Genglawski (Buchvertrieb)
Tel.: 02 21–16 79 89-11 • genglawski@psychiatrie-verlag.de

Axel Hoff (Zeitschriftenverwaltung)
Tel.: 02 21–16 79 89-16 • hoff@psychiatrie-verlag.de

Miriam Lindner (Presse)
Tel.: 02 21–16 79 89-12 • lindner@psychiatrie-verlag.de
Fax: 02 21–16 79 89-20

www.psychiatrie-verlag.de | www.balance-verlag.de

Als Erstes informiert:



Kundenmagazin

In unserem Kundenmagazin »Psyche in Balance« informieren wir Sie zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) ausführlich über Neuerscheinungen.

Digitale Version per E-Mail
Angabe der E-Mailadresse erforderlich:

Stück kostenlos abonnieren (2 x jährlich)



Zeitschriftenflyer

Unser Zeitschriftenflyer stellt unsere drei Fachzeitschriften im Detail vor:

- Psychosoziale Umschau
- Sozialpsychiatrische Informationen
- Recht und Psychiatrie

Stück kostenlos bestellen



Kinderbuchbroschüre

Die Kinderbuchbroschüre »Ganz schön stark!« beinhaltet alle Titel unserer Kinderbuchreihe »Kids in BALANCE« und zusätzlich ausgewählte Erfahrungsberichte und Ratgeber für Kinder und Jugendliche.

Stück kostenlos bestellen (ca. 1 x jährlich)

E-Mail-Newsletter

Mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie zeitnah über Neuerscheinungen, unsere Zeitschriften und Veranstaltungen.

kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen
(Bitte E-Mail-Adresse im nebenstehenden Formular angeben.)

Bestellung

Menge	Best.-Nr.*	Titel	Preis €
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		
	-		

* Bitte tragen Sie unter Best.-Nr. die letzten 5 Ziffern der entsprechenden ISBN ein (z.B.: 978-3-86739-123-4) **Gesamtbetrag**

Anschrift

Name, Vorname

Firma/Organisation/Institution

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen gesetzliche Vertreter*innen)

Bezahlen Sie einfach und bequem mit Rechnung. Für Porto und Verpackung berechnen wir im Inland 3 €. Innerhalb Deutschlands liefern wir ab einem Bestellwert von 30 € portofrei. Für Sendungen nach Österreich beträgt das Porto 9,00 €, für Sendungen in die Schweiz beträgt das Porto 20,00 €, für Sendungen in EU-Länder 13,00 €, und 25,00 € für Sendungen außerhalb der EU. Bitte beachten Sie, dass bei Sendungen ins Ausland oder im Inland ab einem Bestellwert von 250 € die Lieferung nur nach Vorkasse erfolgt. Unsere E-Books sind für den privaten Gebrauch bestimmt. Wenn Sie unsere E-Books im Intranet Ihrer Einrichtung nutzen wollen, kontaktieren Sie uns bitte. Wir machen Ihnen ein faires Angebot.

14 Tage Widerrufsrecht, unsere AGB finden Sie auf www.psychiatrie-verlag.de bzw. www.balance-verlag.de

Impressum

Psyche in Balance wird herausgegeben vom Psychiatrie Verlag und seinem Imprint BALANCE buch + medien verlag, Ursulaplatz 1, 50668 Köln. Das Magazin erscheint zweimal jährlich und kann kostenlos bestellt werden unter Tel.: 0221/167 989-0, Fax-Nr.: 0221/167 989-20 oder per Mail: verlag@psychiatrie.de. **Redaktion:** Psychiatrie Verlag GmbH; Miriam Lindner, Melanie Czarnik **Gestaltungskonzeption:** GRAFIKSCHMITZ, Arnbruck **Gestaltung:** Petra Nyenhuis, BRANDT Media **Druck:** Mayr Miesbach GmbH **Bildnachweise:** Felix Mittermeier/pixabay.com (Titelbild), wildpixel/iStock, Radachynskyi/iStock (S.1), francescoch/iStock (S.2), Alexander Hauk von promifotos.de/photocase (S.5), JuFagundes./iStock (S.6), jock+scott/photocase (S.8), plej92/iStock (S.11), alvarez/iStock (S.12), Jacek Kita/iStock (S.13), netrun78/iStock (S.14), javiindy/photocase (S.16), macrovector_official/freepik (S.19), Suse Schweizer (S.22+23)

Datenschutz

Die zum Zwecke der Bestellung von Waren angegebenen persönlichen Daten (Name, Anschrift) werden vom Verkäufer zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrags verwendet. Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, die nicht am Bestell-, Auslieferungs- und Zahlungsvorgang beteiligt sind (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage). Wir versenden Newsletter, d. h. E-Mails mit werblichen Informationen, ausschließlich mit der Einwilligung der Empfänger*innen oder einer gesetzlichen Erlaubnis. Wir nutzen zur Anmeldung das Double-Opt-In Verfahren, das bedeutet, dass Sie, wenn Sie den Newsletter über unser Kundenmagazin bestellen, vor Erhalt eines Newsletters eine E-Mail mit Bestätigungslink erhalten. Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.psychiatrie-verlag.de/datenschutz.html>

Mit der Nase im Wind

Diese Zeitschriften informieren Sie immer aktuell über die Akteure, Trends und Themen innerhalb der deutschen Psychiatrielandschaft:



PSYCHOSOZIALE umschau

»Die Psychosoziale Umschau informiert, schafft Überblick und ist eine unverzichtbare Quelle für neue Entwicklungen in der Gemeindepsychiatrie.«

Petra Gromann, Professorin für Rehabilitation an der Hochschule Fulda



sozialpsychiatrische informationen

»Gute Praxis und sozialpsychiatrische Professionalität brauchen Reflexion, Theorie und Empirie, brauchen ganz einfach ›das Info‹.«

Christian Zechert, Vorstandsmitglied des BAPK



R&P Recht und Psychiatrie

R&P hat von Anfang an ein klares Programm: Recht muss gerade denen helfen, deren Rechte aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung in Gefahr sind.«

Wolf Crefeld, emeritierter Prof. der Ev. FH Bochum

Psychiatrie
Verlag 

Kostenlose Probe-Downloads unter: www.psychiatrie-verlag.de/zeitschriften

Stempel der Buchhandlung

Informationen für den Buchhandel:

Zeitfracht GmbH
Verlagsauslieferung
Ferdinand-Jühlke-Straße 7 • 99095 Erfurt
Tel.: (+49) 711 78 99-20 32
Fax: (+49) 711 78 99-10 10
Mail: psychiatrie-verlag@knv-zeitfracht.de